



Protokoll der Fachschaftsratsitzung vom 21.10.2017

Anwesende:	Mareike Dietrich, Daniel Schäfer, Thilo Knors, Patrick Blank, David Simon, Max Streckhardt
Entschuldigt:	Daniel Luther
Unentschuldigt:	-
Beschlussfähigkeit:	Ja
Gäste:	Viktor Heeke, Alicia Hernandez-Lara, Lena Ulrich, Carolin Brandenburg, Jan Möller
Sitzungsleiter*in:	Mareike Dietrich
Sitzungsort:	CVJM Rüstzeitheim Braunsdorf
Sitzungsbeginn:	16:05 Uhr
Sitzungsende:	18:10 Uhr
Protokollant*in:	Max Streckhardt

Tagesordnungspunkte	Seite
1. Begrüßung	2
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit	2
3. Bestätigung der TOP-Liste	2
4. Abstimmung über das Protokoll vom 10.10.2016	
5. Vorstellung neuer Organisationsmöglichkeiten	
6. Veranstaltungen	
7. Sonstiges	3
8. Verabschiedung	3

1. Begrüßung

- Mareike begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Gäste

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

- 6 gewählte Mitglieder sind anwesend → damit ist das Gremium beschlussfähig

3. Bestätigung der TOP-Liste

- Die TOP-Liste wird mit 6/0/0 angenommen

4. Abstimmung über das Protokoll vom 10.10.2017

- noch kein Protokoll vorhanden
- Abstimmung wird vertagt (auf 27.11.)

5. Vorstellung neuer Organisationsmöglichkeiten

- Trello:
 - Daniel erläutert Vorzüge und Funktionen von Trello
 - Grund: Verbesserung unserer Kommunikation und Effizienz
 - Alle wären gleichberechtigt Administratoren
 - Auch nachdem jemand aus dem FSR ausgeschieden ist, lässt sich noch auf die von ihm hinterlassenen Daten etc. zugreifen
 - auch bei nicht FSR-Mitgliedern einfaches Hinzufügen und Arbeiten möglich
 - kostenlos → Wollen wir mal ausprobieren. (Stimmungsbild: angenommen)
- Slack:
 - Carolin erläutert Vorzüge und Funktionen von Slack
 - Übersichtlichkeit + alle WhatsApp/ WhatsApp-Desktop Funktionen
 - Jan, Max: Wo ist der Unterschied zu WhatsApp? → Wollen wir nicht ausprobieren. (Stimmungsbild: abgelehnt)
- Aktualisierung der informellen WhatsApp-Gruppe
 - aber!: so wie früher wirklich nur als informelle Kommunikation
 - Koordinierung der künftigen Arbeit über Trello

6. Veranstaltungen

- Gremienarbeit:
 - Was stellen wir uns darunter vor?
 - Mareike: Zuverlässigkeit
- Queer-Party:
 - in Vorverkauf + Abendkasse eintragen
 - auch in Sicherheitsteam-Liste
 - Plakate und Flyer verteilen
 - in Vorlesungen bewerben

- Umgang mit den Professoren bei Kritik der Studierendenschaft
 - direkt mit dem Dozierenden reden
 - bei mehrmaligen, gescheiterten Versuchen zum Institutsleiter gehen
 - zu zweit zum Dozierenden gehen
 - im schlimmsten Fall Kritik auch vor Institutsrat tragen
 - bei Kritik an den STET im 4er Gespräch bereden (also 2 FSR, Verantwortlicher, Institutsleiter)
- Themen die wir vorantreiben wollen:
 - Diskussion/Veranstaltung: NSU
 - Thema Stiftungs-Uni (Kampf gegen die Stiftungs-Uni)
 - für alle zum Informieren: Was kann die Stiftungs-Uni bedeuten (Rechtslage, Finanzierung, Landeshochschulgesetz etc.)
 - David merkt an man müsse aufpassen, dass das Thema nicht untergeht
 - Patrick merkt an, der Präsident befürworte eine Stifterin
 - Thore rät zu Informationsveranstaltungen für die Studenten
 - Das Thema soll in FSR-KOM und beim Stura angesprochen werden
 - Alicia bittet darum, ein Stimmungsbild einzuholen
 - wieder mehr aktive Mitglieder akquirieren
 - Mareike: Teilnehmer der ersten Sitzungen unbedingt beim FSR behalten
 - auch nicht zu viele Mitglieder
 - verständliches Vorstellen der Arbeit und der Mitglieder
 - Powerpoint von Viktor mal mit potenziellen Mitgliedern
 - ganz offenes Gespräch
 - Ziel: 13/13 Mitglieder zur nächsten Wahl
- Teambildende Maßnahmen
 - Vorschlag Mareike: Kegeln
 - Vorschlag Patrick: Spieleabend
 - im Sommer Grillen
 - Kanufahren
 - Wandern
 - Escape-Room
 - Bubble-Ball/ Fußball
- —> zu erst: Kegeln (möglichst zeitnahe), danach Spieleabend
- STET-Vorstellung:
 - Vorschlag Dreyer:
 - erster Montagabend im neuen Semester Vorstellung von allen Profs und ihren Lehrstühlen für alle Studies
 - Ablauf und Qualität der STET darf auf keinen Fall darunter leiden
 - wenn STET so bestehen bleiben sollten, dann guter Vorschlag
 - vor allem für die Masterstudenten und Ersties
- —> Vorschlag angenommen (per Stimmungsbild)
- - eventuell noch so schnell wie möglich nachholen
 - Überlegung ob Wiederbelebung des Tages des offenen Institutes wiederbeleben (sinnvoll?)
 - Festlegung: Institutsdirektor muss bei Vorstellung anwesend sein
- Unterstützung Amerika-Tag:
 - Geben wir eine Finanzierung?
 - Ja (5/0/1)
 - Geben wir 50€?
 - Nein (0/6/0)
 - Geben wir 30€?
 - Ja (6/0/0)

7. Sonstiges

- Essen:
 - alles aufteilen, nichts ins Büro legen
- Rückfahrt:
 - Beamer ins Büro
 - Rückfahrt nach Feedbackrunde und Aufräumen
 - 13:07 als erster Zug

8. Wechselnde Sitzungsleitung

- Mareike beendet die Sitzung um 18:10 Uhr